

## Auenstein

Schulort:	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	AuensteinDistrikt 1799:	Aarau	Kanton 2015:	Aargau
	reformiertAgentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Auenstein
	Kirchgemeinde 1799:	Auenstein		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 201v-202v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2061: Auenstein, [http://www.stapferenquete.ch/db/2061].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Auenstein (Niedere Schule, reformiert)			

### Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen des KIRCHSPRENGELS AUENSTEIN, Bezirk Arau. Canton Argau

#### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Auenstein ein Pfarrdorf, Bezirk Arau, Canton Argau.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. In der Auw. zwey häuser. 10. Minuten. entfernt.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Jst beantwortet.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. die nächstgelegenen Schulen sind Veltheim und Biberstein, eine kleine Stund entfernt
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

#### II. Unterricht.

- A.BC. Syllabiren aus dem Buch. und gedächtniß, lesen. Auswendig gelernt wird: der heydelberg: Catechismus — die Bergpredigt Jesu Math: 5. 6. 7. eine Auswahl An Psalmen — hübners biblische Erzählungen werden gelesen und erklärt das Schreiben nach gegebenen Vorschriften — von 20. Kindern. das Rechnen die 4 Species — von 5. Kindern erlernt. In der Music der Tenor. mit kentniß der Noten
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Im Winter von Martini biß End Merzens; Im Sommer 1/2Tag p woche.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Jst oben 5. beantwortet.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Täglich 6. Stunden
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Nein.

#### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Vom Pfarrer *examinirt*. dem Amtmann vorgeschlagen, von diesem erwählt
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? der Schullehrer heisst: Caspar Frey ist Burger zu Auenstein. 30. Jahr alt. hat keine Kinder. dienet sint 4. Jahren — Jst ein Leinenweber. beschäftigt sich mit dem Landbau — hat sonst keine andern Verrichtungen.
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Knaben 46. Mägdchen 41.
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Gleiche Anzahl.

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er? Es ist keiner vorhanden.
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? die Gemeind-Armen-Kirchengüter sind gesonderte *Fonds*.
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Jst keines eingeführt.
- IV.15 Schulhaus.

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Es ist ein neues Gebäude, mit einer geräumig Schulstube, zu gleich auch eine Behausung für den Schullehrer: wird von der Gemeind unterhalten.
IV.15.d		
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 2] <u>an geld.</u> Gulden 32. <u>an Getreyd</u> KERNEN 9. Viertel <u>an holz.</u> So viel als für die Schule nöthig ist — <i>franco</i> .
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	KERNEN. 5. Viertel. von Bodenzinsen der Kirche ehemals zuständig
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Gulden 32.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	KERNEN. 4. Viertel von den hausvätern jährlich zusammengesossen.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

A: Jm hooff. *Jnspector* der Schulen des *districts* Arau

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 201v-202v
Briefkopf	<u>Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen des KIRCHSPRENGELS AUENSTEIN, Bezirk Arau. Canton Argau</u>
Transkriptionsdatum	19.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2061BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_201v-202v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Jm hooff
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Auenstein</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Aargau</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Aarau</u>	Kanton 2015	<u>Aargau</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Brugg</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Auenstein</u>	Gemeinde 2015	<u>Auenstein</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	<u>652525</u>	1799		2000	
Geo. Länge	<u>251945</u>				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Auenstein (ID: 2768)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein
Schulfonds	
Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren ABC Buchstabieren Lesen Religion/Christliche Unterweisung Arithmetik/die 4 Species Schreiben Rechnen Musik Singen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		46
Mädchen		41
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 5066)**

Name: Frey  
Vorname: Caspar

**Weitere Informationen**

Alter: 30  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie? Nein  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Auenstein  
Konfession:  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 4 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Weber/Spinner  
Agrarische Tätigkeit